

Aktionskreis João Pessoa e.V.

Perspektiven bieten, Hoffnung geben, Armut überwinden – gemeinsam für die „Eine Welt“. Wir unterstützen langfristige Projekte in Brasilien und Afrika, die sich für die Menschen dort engagieren. Nachhaltigkeit steht im Fokus unserer Arbeit. Diese beginnt bereits darin, den Menschen Arbeit und einen fairen Lohn zu sichern, damit sie sich selbst aus der Armut helfen können. Darum machen wir uns neben der Projektarbeit für den fairen Handel stark. Durch Aktionen hier in Nottuln machen wir auf die Projekte aufmerksam und werben für die Mitwirkung der Bevölkerung hier vor Ort.

Hand in Hand für „Unsere eine Welt“

Seit mehr als 20 Jahren sind die Aktivitäten folgender Gruppen im als eingetragener Verein geführten Aktionskreis João Pessoa gebündelt

- Eine-Welt-Gruppe der Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Nottuln
- Evangelische Friedens-Kirchengemeinde, Nottuln
- Förderkreis Centro Social Caruaru e.V.
- Friedensinitiative Nottuln e.V.
- Rupert-Neudeck-Gymnasium, Nottuln



Hier gibt es fair gehandelte Produkte

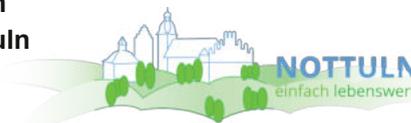
- Regio-Nette Natur- und Reformwaren, Kirchstraße 1, 48301 Nottuln
- Blickfang Blumenhaus, Am Kirchplatz 5, 48301 Nottuln
- 18|97 Cafe am Longinusturm, Baumberg 45, 48301 Nottuln
- Dettener Dorfladen, Roxeler Straße 10, 48301 Nottuln-Schapidetten
- Edekamarkt Kretschmer, Daruper Straße 14, 48301 Nottuln
- Ratsschänke Böcker-Menke, Kirchstraße 2, 48301 Nottuln
- Teitekerl Pannkokenhus, Lasbeck 43, 48329 Havixbeck
- Vegan & mehr, Martin-Luther-Straße 31, 48301 Nottuln
- auch die Lebensmitteldiscounter bieten zum Teil Produkte mit dem Fairtrade-Siegel an

Die Inhaberinnen und Inhaber freuen sich über Ihren Besuch und Einkauf!

Weitere Informationen unter:
www.aktionskreis-joao-pessoa.de



Fair Trade Town
Gemeinde Nottuln
Stiftsplatz 7/8
48301 Nottuln
www.nottuln.de



Fairtrade-Gemeinde
Nottuln



Fairtrade - Wir handeln fair! Warum?



Seit mehr als 30 Jahren gibt es den Fairen Handel. Seine Akteure setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung von wirtschaftlich benachteiligten Produzenten wie z. B. Kleinbauern oder Plantagenarbeitern in mehr als 60 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas ein. Durch den Fair-

ren Handel werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen mehrerer Millionen Menschen verbessert. Als unabhängiger Verein vergibt TransFair e.V. das internationale Fairtrade-Siegel, welches folgende Standards garantiert:

- stabile, existenzsichernde Mindestpreise für die Produzentinnen und Produzenten
- eine zusätzliche Fairtrade-Prämie, die für Gemeinschaftsprojekte verwendet wird
- eine nachhaltige Wirtschaftsweise, die Mensch und Umwelt schont
- feste Preisaufschläge für biologische Anbaumethoden
- Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit
- soziale Arbeitsbedingungen
- langfristige Handelsbeziehungen

Die Fairtrade-Produkte

Inzwischen sind bundesweit über 2.000 verschiedene Fairtrade-Produkte von rund 250 Vertragspartnern in über 42.000 Geschäften und etwa 800 Weltläden sowie vielen gastronomischen Betrieben zu finden. Wo man Fairtrade-Produkte in Nottuln einkaufen kann, finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.

Kleine Geschichte des fairen Handels in Nottuln

• 1980er Jahre

Sporadisches Angebot von fair gehandelten Produkten (Kaffee, Tee, Schokolade) nach den Gottesdiensten in Nottulner Kirchengemeinden.

• 1990er Jahre

Verkauf von FairTrade-Produkten durch den neu gegründeten Aktionskreis João Pessoa e.V., Nottuln, an einem improvisierten Verkaufsstand auf dem Nottulner Wochenmarkt.

• ab den 2000er Jahren

Mit dem EDEKA-Markt Kretschmer bietet der erste stationäre Markt permanent FairTrade-Artikel an. Später kommen nach und nach weitere Geschäfte und Lokale hinzu, die Produkte aus der immer umfangreicher werdenden Palette der Produkte mit dem Fair-Siegel anbieten. Vereine, Behörden und Institutionen nutzen zur eigenen Verwendung immer häufiger faire Waren. Der kontinuierliche Anstieg des Umsatzes mit fair gehandelten Produkten auch in Nottuln zeigt, dass das Bewusstsein unserer Bürger ständig gewachsen ist, mit dem gezielten Einkauf solcher Waren einen kleinen Beitrag zur Steigerung des Lebensstandards der Bevölkerung in den Erzeugerländern zu leisten.



Nottuln ist Fairtrade-Town

Seit Januar 2009 können sich Kommunen in Deutschland um den Titel „Fairtrade-Town“ bewerben. Auf Initiative des Aktionskreises João Pessoa e.V. wurde auch Nottuln auf den Weg zur "Fairtrade-Town" gebracht.

Um Fairtrade-Town zu werden, müssen u.a. folgende Kriterien erfüllt sein:

- ein entsprechender Beschluss des Rates der Gemeinde Nottuln
 - in mindestens 4 Geschäften und 2 Lokalen in Nottuln werden fair gehandelte Produkte angeboten
 - aktive Beteiligung der Nottulner Öffentlichkeit (Schulen, Vereine, Kirchen, Behörden, etc.) durch Nutzung und Konsum fair gehandelter Produkte
 - Berichterstattung in den lokalen Medien
- Nachdem alle Kriterien erfüllt sind, wurde Nottuln am 24. September 2015 als „Fairtrade-Town Nottuln“ ausgezeichnet. 2017 und 2019 ist der Titel jeweils erneuert worden. Mittlerweile gibt es über 650 Fairtrade-Towns in Deutschland.

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie Fairtrade und die nachhaltige Entwicklung benachteiligter Bevölkerungsgruppen in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Machen Sie mit, indem Sie als Konsument Produkte des fairen Handels kaufen.

Machen Sie mit, indem Sie als Inhaber eines Lokals oder Geschäftes Fairtrade-Produkte in Ihr Sortiment aufnehmen.

Weitere Informationen über folgende Kontaktadresse:

Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Nottuln

Koordination: Aktionskreis João Pessoa e.V.

Christel Plenter; Rotdornweg 22; 48301 Nottuln

Telefon: 02509 994350

www.aktionskreis-joao-pessoa.de E-Mail: christel-plenter@freenet.de